



Gemeinde Sils im Domleschg

Gemeindeversammlung Nr. 03/24 vom 16. Dezember 2024

Die Versammlung findet in der Turnhalle statt und beginnt um 19.00 Uhr

Vorsitz: Gemeindepräsident Martin Lippuner

Der Präsident stellt einleitend fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen und somit beschlussfähig ist. Gegen die publizierten Traktanden werden keine Einwendungen gemacht.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Vorstellung neuer Revierförster Thomas Löffel
4. Vorstellung Finanzplanung durch Curdin Mayer (Gredig+Partner)
5. Information Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2024
6. Wahlen (Gemeindevorstand, Schulrat, Baukommission, Präsident Geschäftsprüfungskommission, Mitglied Geschäftsprüfungskommission)
7. Informationen aus dem Gemeindevorstand
8. Voranschlag pro 2025
 - a) Erfolgsrechnung
 - b) Investitionsrechnung
9. Festsetzung Gemeindesteuerfuss pro 2025
 - a) natürliche Personen
 - b) Liegenschaftssteuer
 - c) Handänderungssteuer
10. Varia
11. Ehrungen / Verabschiedungen

- | | |
|---|-----------|
| 1. Begrüssung | 8 |
| <p>Gemeindepräsident Martin Lippuner begrüsst die Stimmberechtigten zur letzten Gemeindeversammlung im Jahr 2024.</p> | |
| 2. Wahl der Stimmenzähler | 9 |
| <p>Als Stimmenzähler werden Reto Kuoni und Markus von Ow gewählt.
Anwesend sind 53 Stimmberechtigte oder rund 8,2% von 646 Stimmberechtigten.</p> | |
| 3. Vorstellung neuer Revierförster Thomas Löffel | 10 |
| <p>Der neue Revierförster Thomas Löffel stellt sich vor (siehe Beilage 1). Christian Rohner verabschiedet sich, indem er einen kurzen Rückblick auf seine 33jährige Tätigkeit - sowohl bildlich als auch musikalisch – macht.</p> | |
| 4. Vorstellung Finanzplanung durch Curdin Mayer (Gredig+Partner) | 11 |
| <p>Curdin Mayer von der Firma „Gredig+Partner“ präsentiert die Finanzplanung 2025-2028 (siehe Beilage 2).
Die Kernaussage der Finanzplanung 2025-2028 ist, dass sich die Gemeinde mittel- bis langfristig verschulden wird.</p> <p>Mario Kunz fragt Curdin Mayer, ob sich die Gemeinde aufgrund der vorliegenden Finanzplanung die fürs 2026 geplanten Investitionen „Reservoir“ und „Kunsteisbahn“ leisten könne.</p> | |

Curdin Mayer entgegnet, dass die Gemeinde diese Investitionen nur finanzieren können, indem sie sich über die Banken verschulde und erwähnt, dass wohl die Frage ist, ob dies die Gemeinde auch wolle.

Gemeindepräsident Martin Lippuner erwähnt, dass verschiedene Punkte in der Finanzplanung noch sehr unsicher sind, unter anderem die zukünftigen Kosten des Spitals aufgrund von möglichen Strukturänderungen und die zukünftigen Einnahmen aus der Kraftwerksbesteuerung aufgrund von möglichen neuen Vereinbarungen. Diese Unsicherheiten könnten sich eher positiv auf die finanzielle Lage der Gemeinde auswirken.

Im Weiteren erwähnt er, dass die Kunsteisbahn tatsächlich eine nicht notwendige Investition sei, jedoch wesentlich zur einer weiteren Attraktivitätssteigerung der Gemeinde beitragen würde. Schlussendlich würden sämtliche Projekte an den jeweiligen Gemeindeversammlungen zur Abstimmung gebracht.

Aldo Valsecchi fragt, ob aufgrund der Senkung des kantonalen Steuerfusses nicht auch die Gemeindesteuern sinken würden.

Curdin Mayer, Martin Lippuner und Gianin Müller erwähnen, dass die Steuersenkung der Kantonssteuer keinen Einfluss auf die Gemeindesteuern habe, da die Gemeindesteuern auf der einfachen Kantonssteuer basieren, d.h. auf den „eingeforerten“ 100% der Kantonssteuer.

Renato Rezzoli fragt, ob die Investitionen in die Trinkwasserversorgung über die Spezialfinanzierungen „finanziert“ werden können, was von Curdin Mayer bejaht wird, insofern, dass die Abschreibungen der betreffenden Investitionen über die Spezialfinanzierungen gemacht werden.

Stefan Collet erwähnt, dass im Bereich der Spezialfinanzierungen die notwendigen Rückstellungen gemacht wurden und deshalb vorläufig bei den Gebühren keine Anpassungen gemacht werden müssen.

Aldo Valsecchi erwähnt, dass die Gemeinde aufgrund der vorliegenden Finanzplanung bis ins Jahr 2028 5 Millionen Schulden machen wird.

Gemeindepräsident Martin Lippuner erwähnt, dass der Gemeindevorstand im Rahmen der Finanzplanung sämtliche Wünsche offen aufgezeigt hat, welche nicht unbedingt alle realisiert werden können. Im Weiteren hänge die Entwicklung der Gemeindefinanzen wesentlich von den zukünftigen Steuereinnahmen, insbesondere bei den juristischen Personen, ab.

Armando Conrad erwähnt, dass die präsentierten Zahl ernüchternd seien und deshalb der Steuerfuss unbedingt angepasst werden müsse.

5. Information Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2024 12

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2024 lag vom 18. Juli bis 19. August 2024 auf der Gemeindeganzlei auf.

Gegen das Protokoll sind beim Gemeindevorstand keine schriftlichen Einsprachen eingegangen. Gemäss Gemeindegesetz des Kantons Graubünden gilt dieses somit als genehmigt.

6. Wahlen (Gemeindevorstand, Schulrat, Baukommission, Präsident Geschäftsprüfungskommission / Mitglied Geschäftsprüfungskommission) 13

Gemeindevorstand

Nach dem Rücktritt von Toni Ferati stellt sich Andri Gustin zur Wahl. Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Wahlergebnis:

Andri Gustin wird in schriftlicher Abstimmung bei einem absoluten Mehr von 27 Stimmen mit 53 Stimmen gewählt.

Schulrat

Katrin Zweifel stellt sich zur Wiederwahl. Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Wahlergebnis:

Katrin Zweifel wird mit offenem Handmehr als Mitglied des Schulrates wiedergewählt.

Baukommission

Zur Wiederwahl stellt sich Stefan Collet. Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Wahlergebnis:

Stefan Collet wird mit offenem Handmehr als Mitglied der Baukommission bestätigt.

Präsident Geschäftsprüfungskommission

Nach dem Rücktritt von Bruno Roussette stellt sich Philipp Bosshard als Präsident der Geschäftsprüfungskommission zu Wahl. Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Wahlergebnis:

Philipp Bosshard wird mit offenem Handmehr als Präsident der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Mitglied Geschäftsprüfungskommission

Für die Vakanz in der Geschäftsprüfungskommission stellt sich Räto Müller zur Verfügung. Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Wahlergebnis:

Räto Müller wird mit offenem Handmehr als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

7. Informationen aus dem Gemeindevorstand

14

Gemeindepräsident **Martin Lippuner** (siehe Beilage 3) informiert über die Einführung von Tempo 30 und über den Blockschat an der Carschennastrasse vom 14. September 2024 bzw. die deshalb in Zukunft vorgesehenen notwendigen Felsräumungen.

Verschiedene Stimmbürger/-innen äussern sich oder stellen Fragen zur Einführung von „Tempo 30“, unter anderem bezüglich des Vortritts auf Zebrastreifen, bezüglich der Anzahl Tafeln, bezüglich der Mittelstreifen und bezüglich des Rechtsvortritts.

Gemeindepräsident Martin Lippuner erklärt, dass sämtliche Details mit der Kantonspolizei Graubünden abgeklärt wurden, im Januar 2025 jedoch eine weitere Sitzung stattfinden wird, anlässlich welcher die noch offenen Fragen definitiv geklärt werden.

Schulratspräsident **Gerry Clement** (siehe Beilage 4) informiert über den Schulstart am 12. August 2024 (mit 83 Schüler/-innen: Tendenz sinkend), über die Radioprojektwoche vom 21. bis 24. Oktober 2024, über die MINT-Woche (Lego-Roboter) vom 9. bis 13. Dezember 2024 und über die bevorstehende Schulweihnacht vom 17. Dezember 2024.

Toni Ferati (Fachvorsteher Öffentliche Sicherheit) gratuliert Andri Gustin zu seiner Wahl, informiert (siehe Beilage 5) über seine Tätigkeit im Vorstand, die Anstellung des neuen

Revierförsters Thomas Löffel, über den aktuellen Stand in der Feuerwehr und bedankt sich anschliessend bei allen, die ihn in seiner 2jährigen Vorstandssitzung unterstützt haben.

Aldo Valsecchi erkundigt sich, ob der Solbestand bei der Feuerwehr erfüllt ist, was von Toni Ferati bejaht wird.

Martin Gross (Fachvorsteher Soziales) informiert (siehe Beilage 6) über die Wahl des neuen Tourismusdirektors Reto Thörig, über den Ehrenfescup vom 4. und das Eisfest vom 18. Januar 2025.

Michèle Albertin (Fachvorsteherin Gesundheit) informiert (siehe Beilage 7) über die aktuelle Situation in der Stiftung Gesundheit Mittelbünden, über das Familiennetzwerk Viamala (Fanevi), über die mögliche Sanierung der Turnhalle (Umnutzung der Räume, Kostenschätzung usw.), über die Badi Thusis (Erneuerung Baurechtsvertrag), über das Kaffi-Stübli und über die Weihnachtsbeleuchtung.

Verschiedene Votanten erkundigen sich nach dem Fortbestand der Geburtenabteilung, nach der Anstellung von Hebammen (aufgrund der Schliessung der Geburtenabteilung), nach der Liquidität und nach der Auslastung des Spitals (Zusammenarbeit mit Hausärzten).

8. Voranschlag pro 2025

15

- a) Erfolgsrechnung
- b) Investitionsrechnung

a) Erfolgsrechnung

Nach den Ausführungen des Gemeindepräsidenten (siehe Beilage 8) erläutert der Gemeindeganzlist den Bericht zum Voranschlag 2025 (siehe Beilage 9) und die Kuchendiagramme „Aufwand/Ertrag nach Funktionen und Arten“ (siehe Beilage 10).

Armando Conrad erkundigt sich nach den prozentualen Anteilen der Steuern natürliche Personen, juristische Personen und Liegenschaftssteuern.

b) Investitionsrechnung

Der Gemeindepräsident erläutert die Investitionsrechnung 2025 (siehe Beilage 11), insbesondere die behindertengerechte Bushaltestelle am Dorfplatz und die Sanierung der Strasse im Winkel.

Antrag:

Der Gemeindevorstand schlägt der Gemeindeversammlung vor, sowohl das Budget der Erfolgsrechnung als auch das Investitionsbudget für das Jahr 2025 zu genehmigen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget der Erfolgsrechnung 2025 mit 52 Stimmen bei einer Enthaltung, dasjenige der Investitionsrechnung 2025 einstimmig. Das Budget der Erfolgsrechnung 2025 sieht ein Defizit von CHF 479'650.00 vor. Die Investitionsrechnung 2025 rechnet mit einem Nettoaufwand von CHF 1'280'000.00.

9. Festsetzung Gemeindesteuerfuss natürliche Personen, Liegenschaftensteuer und Händänderungssteuer pro 2025

16

Der Gemeindevorstand schlägt der Gemeindeversammlung vor, den Gemeindesteuerfuss der natürlichen Personen für das Jahr 2025 auf der Höhe der letzten Jahre zu belassen, nämlich auf 110% der einfachen Kantonssteuer.

Die ebenfalls jährlich durch die Gemeindeversammlung festzulegende Handänderungssteuer und die Liegenschaftssteuer sollen ebenfalls mit dem bisherigen Satz beibehalten werden, nämlich 1% für die Handänderungssteuer bzw. 1,5‰ für die Liegenschaftssteuer.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, die Gemeindesteuerfüsse gemäss obenstehendem Antrag des Gemeindevorstandes festzulegen.

10. Varia 17

Klaus Genschow bittet den Gemeindevorstand, für eine bessere Lesbarkeit eine grössere Leinwand anzuschaffen.

11. Ehrungen/Verabschiedungen 18

Gemeindepräsident **Martin Lippuner** verabschiedet die scheidenden Behördenmitglieder, Gemeindevorstand Toni Ferati und GPK-Präsident Bruno Roussette, unter Verdankung ihrer grossen Dienste zum Wohl der Silser Einwohner/-innen und überreicht ihnen ein kleines Präsent.

Abschliessend dankt er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie sämtlichen Behördenmitgliedern für ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde und wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeindepräsident **Martin Lippuner** schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr.

Der Präsident:

Der Aktuar: